



Osdorfer Nachrichten

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Osdorf

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- 50 Jahre Landjugend
- Osdörper Speeldeel mit neuem Stück

Februar 2007

50 Jahre Landjugend Osdorf und Umgebung

Landjugend im Wandel der Zeit



Heinrich Staack, Pastor Martin Jensen, OSV Vorsitzender Joachim Iwers, Vertreter der Feuerwehr, der Schützen, des DRK, der Parteien und örtlichen Vereine, sowie eine Delegation der Kreislandjugend gerne nach.

Dennis Knust und Leevke Hagen begrüßten die Gäste und bedankten sich bei allen, die tatkräftig bei der Vorbereitung des Jubiläums geholfen haben, und natürlich bei den Gästen für Ihr Kommen und für die Geschenke. Die Landjugend freute sich über ihr 50-jähriges Bestehen, es sei jedoch nicht immer leicht, im Zeitalter des Computers, bzw. Internet neue Mitglieder zu bekommen. Manch einer fragt sich

Am 06. Januar 2007 feierte die Landjugend Osdorf und Umgebung ihr 50-jähriges Bestehen in Dibbern's Gasthof. Dies ist schon ein besonderes Ereignis und der Einladung kamen aktive und ehemalige Mitglieder dieses Vereins, Bürgermeister Ernst-

jetzt vielleicht: „Was ist die Landjugend eigentlich?“ Die Landjugend ist ein Verein mit und für Jugendliche im ländlichen Raum, die heute wie damals ihre Freizeit gemeinsam, aktiv und vielseitig gestalten, sowie Traditionen wahren möchten.

Dennis Knust übergab das Wort an unseren Bürgermeister, der sich noch lebhaft an frühere Landjugendzeiten erinnern konnte. Wie er erzählte, traf sich die Landjugend anfangs bei Meta Dibbern, in der Blockhütte oder in der Schule. Es wurden Volkstänze eingeübt, Theater gespielt, Quizabende veranstaltet und vieles mehr. Bürgermeister Ernst-Heinrich Staack erzählte von einem Diskussionsabend, den damals noch Bürgermeister Hans Ohms bei der Landjugend Osdorf geführt hatte, wo er Frage und Antwort zu Arbeiten im „Finanzausschuss“ hielt. Heiter geht es immer bei den Neuwahlen des Vorstandes der „Laju“ zu, erzählte Herr Staack, ein jeder wird vorgeschlagen, aber die Jugendlichen kommen zu einem Ergebnis. Bevor Bürgermeister Ernst-Heinrich Staack

das Wort an Pastor Jensen weitergab, versprach er, die Jugendlichen zu unterstützen, wenn sie Hilfe brauchen und überreichte ein so genanntes „Flachgeschenk“. Pastor Martin Jensen bedankte sich mit seinen Glückwünschen bei der Landjugend für die Erntekrone, die sie jedes Jahr in die Kirche bringen und verglich die „Laju“ mit einer guten Ehe, in der 50 Jahre die Ehepartner treu zueinander stehen, in guten und schlechten Zeiten. Er sagte: „Es ist ganz egal ob es 2, 5, 10 oder mehr Personen sind, die Hauptsache ist, man macht etwas gemeinsam und schaut in die gleiche Richtung und hat Freude daran.“ Danach ging das Wort an Frau Karin Reese (geb. Baasch), die als Gründungsmitglied der Landjugend Osdorf zum 50-jährigen Bestehen gratulierte. Sie gründete am 08.01.1957 mit Godber Godbersen und Gleichgesinnten den Verein, da die nächste Landjugend in Dänischenhagen zu weit entfernt war. Frau Reese berichtete, dass die meisten Jugendlichen damals aus der Landwirtschaft kamen und die Themen sich überwiegend auf die landwirtschaftlichen Berufe bezogen, wobei natürlich die Geselligkeit bei gemeinsamen Feiern oder beim Volkstanz nicht zu kurz kam. Es hat sich seitdem viel gewandelt, besonders im landwirtschaftlichen Bereich. Die Veränderungen machten vor der Landjugend nicht halt. Heute sind in den Landjugendgruppen alle Berufszweige vertreten. Joachim Iwers, 1. Vorsitzender vom OSV, lobte die Jugendarbeit der „Laju“. Da der Ernteball aus Kostengründen und Beteiligungsmangel nicht mehr stattgefunden hat und viele dies bedauerten, regte er an, vielleicht in naher Zukunft mit anderen Institutionen gemeinsam etwas auf

die Beine zu stellen. Von der Kreislandjugend war eine Vertretung da, die ihre Glückwünsche in Form eines tollen Gedichtes über einen „Oldtimer“, der für die „Laju“ stand, vortrug. Ein Klassiker, der mit keinem Geld zu bezahlen ist, Höhen und Tiefen meistert, mal

langsam, mal schnell, gehegt und gepflegt werden sollte und auch mal getankt werden muss.

Nach den Grußworten ging es ans Eingemachte. Leevke Hagen, Dennis Knust und Imke Petersen hatten in Protokollbüchern der Landjugend, welche in den Jahren von 1957 – 2000 geführt worden, einiges herausgesucht. Dies wurde von Dennis Knust und Imke Petersen vorgetragen.

Wie schon erwähnt war der Volkstanz sehr beliebt, doch damit kann man heute wohl kaum Mitglieder wer-

ben, so Dennis Knust. Ein Highlight waren die Himmelfahrtsausflüge, wo es schon Mal ein kostenloses Eis gab. Es wurden Vorträge bei der Landjugend gehalten über „Erste Hilfe“, Dr. Möbius erzählte etwas zum Thema „Aufklärung“. Es wurden auch getrennte Sachen angeboten. Die „Jungs“ hörten sich z. B. einen Vortrag von Hans Köpke über den Betrieb seines Vaters ohne Pferde und eine Bericht von Claus Petersen vom elterlichen Betrieb mit Pferden und Schlepper an. Die „Mädchen“ hatten dann einen Abend mit Anita Carlsen, mit Aktuellem von „die Küche“, praktischer Aufbau von raumsparenden Kombinationsmöbeln. Die örtliche Bevölkerung wurde zum Thema „Regierungswechsel in Bonn“, „Ist die Antibabypille eine Sünde oder eine leidliche Notwendigkeit?“ und „Was ist derzeit in der Mode in, *Maxi* oder *Mini*?“ befragt. Das sind nur einige Ausschnitte.

Später, um 1970, sah es dann schon anders aus. Da standen Disco, Kino, Kegeln, Fotoabend, Quizabend und anderes auf dem Programm.

Am 15.01.1977 wurde das 20-jährige Jubiläum gefeiert, mit anschließendem Spiegeleieressen. Dies fand im Gruppenraum in Austerlitz bei Brandt statt, der in dem Jahr auch eingeweiht wurde. Einige Jahre später, am 30. Juni 1994, zogen die „Lajus“ in die Schmiede in Borghorst ein, welche sie mühevoll und mit vereinten Kräften hergerichtet hatten.

Ein Höhepunkt seit Jahren, ist das jährliche Scheunenfest auf Hof Lück in Borghorsterhütten. Auch die ausgearbeiteten Rallyes kamen immer gut an.



Die Aktiven der Landjugend Osdorf und Umgebung: (von links) Lena Hinrichs (Kassenwartin), Leevke Hagen (1. Vorsitzende), Dennis Knust (1. Vorsitzender), Mareike Möller (2. Vorsitzende), Gaby Jöhnk, Jens Jöhnk (3. Vorsitzender) Timo Jöhnk (2. Vorsitzender)



Nach dem „offiziellen“ Teil feierten die Lajus noch ausgiebig auf ihrer Party in Dibberns Gasthof.

Die „Lajus“ treffen sich einmal in der Woche für gemeinsame Unternehmungen und haben immer viel Spaß, z. B. beim Bowlen, Kino, Spieleabend, Essen und mehr.

Zur Zeit besteht der Verein aus 10 aktiven und ca. 40 passiven Mitgliedern, über Zuwachs würden sich alle freuen. Also, wer Lust hat vorbeizukommen, ist herz-

lich Willkommen. Bis dahin wünschen wir der Landjugend Osdorf weiterhin viel Freude bei ihren Unternehmungen.

Anka Much

Neuer Vorstand der Landjugend



Die Landjugendgruppe Osdorf hat einen neuen Vorstand: Am Mittwoch, den 24.1.2007 hatte die Landjugendgruppe Osdorf und Umgebung ihre diesjährige Jahreshauptversammlung.

Die neuen und alten Vorsitzenden sind Leevke Hagen und Dennis Knust, gefolgt von Mareike Möller und Matthias Knust. Das Amt des 2. stellvertretenden Vorsitzenden übernehmen Svenja Möller und Jens Jöhnk.

Für das neue Landjugendjahr sind schon Aktivitäten wie Kanu fahren oder Kart fahren geplant. Ebenso wie ein Abend mit den Lajus aus der älteren Generation, um einfach etwas mehr aus der Zeit zu erfahren und vielleicht die eine oder andere Idee aufzuschnappen, wie man neue Mitglieder anwirbt.

Die Landjugend trifft sich immer mittwochs im Gruppenraum in Borghorst. Das Programm ist aber auch im Schaukasten an der Eiche nachzusehen. Auf neue Gesichter freut sich die Landjugend Osdorf und Umgebung.

Imke Petersen

Osdörper Speeldeel

Un nüms will de Vadder sien!

Wie in jedem Jahr laufen die Proben der Osdörper Speeldeel um diese Jahreszeit auf Hochtouren. Das Stück in diesem Jahr heißt „Un nüms will de Vadder sien“ und ist ein Lustspiel aus der Feder von Walter G. Pfaus.

In diesem Dreiakter, der mit vielen lustigen und kurzen Dialogen geladen ist, spielen zehn Personen mit. Es geht um ein Findelkind, das vor der Tür der Familie Stricker vom Opa gefunden wird. Eigentlich ist man voll in den Hochzeitsvorbereitungen der Tochter und wartet auf den Bräutigam und die Schwiegereltern. Entsetzt ruft die Mutter die Polizei, stellt dann jedoch fest, dass ihr eigener Ehemann erstaunlich viel Ähnlichkeit mit dem Kind hat. Inzwischen sind die Schwiegereltern angekommen und versuchen, die Situation zu entspannen, indem sie sich das Kind ganz genau anschauen. Dabei stellt die Schwiegermutter jedoch ebenfalls eine gewisse Ähnlichkeit mit ihrem Mann fest und auch hier kommt es jetzt zu Spannungen. Schließlich ist auch die Braut nicht mehr sicher, ob ihr Bräutigam vielleicht der Vater sein könnte. Endlich erscheint der Polizist, sorgt aber auch nur für weitere Verwirrungen und die Frauen haben ein neues Opfer gefunden, das ebenfalls für die Vaterrolle in Frage kommt. Die Frauen verbünden sich nun gemeinsam gegen die Männer und stellen ein Ultimatum zur Klärung der Vaterschaft.



Ein turbulentes Stück, welches wieder viele Verwirrungen in sich hat und ganz sicher zum Lachen ist. Wie in jedem Jahr war es schwer, das richtige Stück zu finden und dafür zu sorgen, dass möglichst viele Spieler mitwirken können. Wilhelm Alterman und Holger Schäfe haben sogar einen Trip ins Münsterland unternommen, wo das Theaterstück aufgeführt wurde, um sich davon zu überzeugen, dass es das Richtige ist.

Für die Maske ist wie schon seit vielen Jahren Hilke Lühje zuständig, die sich ein Bild von den Theaterspielern und deren Rolle machen muss, um zu sehen, wie sie auf der Bühne aussehen sollen. Auch die Technik spielt mittlerweile eine große Rolle. Für die Geräuschkulisse ist Harald Sellhorn zuständig, der immer dafür zu sorgen hat, das richtige Geräusch abzuspielen, natürlich so, dass es ins Stück passt.

Der Kartenvorverkauf findet am Samstag den 03. Februar ab 08³⁰ Uhr statt. Allerdings nicht wie gewohnt in den Räumen der Eckernförder Bank, sondern in Dibberns Gasthof. Die Premiere ist am Freitag, den 03. März, alle weiteren Termine finden sie im Veranstaltungskalender der ON.

Imke Petersen

Gospel-Projekt der Osdorfer Kirchengemeinde



Gospel-Chorprojekt startet ab 01. März

Unter der Leitung von Gabi Sallai wird ab 01. März wieder ein Gospelprojekt gemeinsam mit dem Osdorfer Kirchenchor gestartet. Jeden Donnerstag in der Zeit von 20⁰⁰ – 21³⁰ Uhr sind alle, die Freude am Singen haben, eingeladen, an den Chorproben teilzunehmen.

Optimal zum Schnuppern, da dieses Projekt begrenzt bis Ende April läuft. „Obwohl wir natürlich hoffen, dass der eine oder andere so viel Spaß daran findet und dabei bleibt, so dass der Kirchenchor Verstärkung erhält.“ lächelt Frau Sallai. „Diese Hoffnung hat auch vor drei Jahren zum ersten Mal dieses Gospelprojekt ins Leben gerufen,“ erklärt sie weiter, „besondere Freude würde herrschen, wenn sich auch mal ein paar Männer trauen würden.“ Hier wird dringend Unterstützung benötigt, muss sich doch schon einige Jahre ein einziger Sänger gegen viele Frauenstimmen Gehör verschaffen. „Wir dachten, da sich bei diesem Projekt ja immer viele neue Gesichter einfinden, ist die Hemmschwelle geringer, einfach mal bei uns reinzuschauen.“ so Gabi Sallai. „Den Abschluss findet das Gospelprojekt, wie jedes Jahr, mit den Auftritten bei den Konfirmationen, die in diesem Jahr am 21. und 22.04. sowie am 28. und 29.04. sein werden.“

Wer im Anschluss an das Projekt dabei bleiben möchte, den erwartet eine fröhliche, altersgemischte Kirchengemeinschaft, deren Repertoire sowohl traditionel-

les und modernes Liedgut, als auch Gospel, Klassik und internationale Musik umfasst. Neben Auftritten bei verschiedenen Gottesdiensten in unserer Kirche, wird auch hin und wieder die Geselligkeit gepflegt, ein gemeinsames Wochenende für die Stimmbildung unter professioneller Anleitung verbracht oder Filmmusik für ein Konzert einstudiert. Aktuell steht der Auftritt mit vielen Chören aus dem Umland in der Gettorfer Kirche auf dem Programm.



Eine Gemeinschafts-Idee von Gabi Sallai und Pastorin Susanne Jensen ließ im Februar 2006 unseren Kinder-Kirchenchor entstehen. Auch hier darf gerne einmal geschnuppert werden, wenn die 11 Sänger/innen Freitags zwischen 15³⁰ und 16³⁰ Uhr im Gemeindehaus proben. Mich empfängt beim Fototermin die aufgeregte fröhliche Kinder-schar mit dem Mary Poppins Lied „Chim chiminey“. Mit den klaren hellen Kinderstimmen hört es sich wunderschön an.

Kräftig geprobt wird für das Kindermusical „Max, der Regenbogenritter“, welches gemeinsam mit dem ebenfalls von Gabi Sallai geleiteten Dänischenhagener Kinderchor am 08. Juli im Bürgerhaus Kronshagen aufgeführt wird.

„Eine ganz neue Erfahrung wird das Singen unter Begleitung eines Orchesters für die Kinder werden“, erklärt mir Frau Sallai, der das Arbeiten mit den Kleinen viel Freude bereitet.

Gabriele Schoenwaldt

DRK - Ortsverein Osdorf

Deutsches Rotes Kreuz



Es werden für das 1. Halbjahr 2007 folgende Kurse in Erster Hilfe angeboten:

Erste Hilfe 2007

In Eckernförde, Gasstraße 8 (DRK-Ortsverein)

Anmeldung unter ☎ 04351 – 5889

Tag	Datum	Uhrzeit
Samstag und Sonntag	24. und 25. März 2007	09.00 – 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	05. und 06. Mai 2007	09.00 – 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	07. und 08. Juli 2007	09.00 – 16.00 Uhr

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort 2007

In Eckernförde, Gasstraße 8 (DRK-Ortsverein)

Anmeldung unter ☎ 04351 – 5889

Tag	Datum	Uhrzeit
Samstag	17. Februar 2007	9.00 – 16.00 Uhr
Samstag	17. März 2007	9.00 – 16.00 Uhr
Samstag	28. April 2007	9.00 – 16.00 Uhr
Samstag	12. Mai 2007	9.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09. Juni 2007	9.00 – 16.00 Uhr

Auskunft erteilt Ihnen gerne

Ihr Ortsverein des DRK Osdorf

Marlena Schäfe ☎ 04346 - 412191
1.Vorsitzende

Verbindungen knüpfen im sozialen Netzwerk

Im Rahmen des Projektes „Verknüpfung im sozialen Netzwerk“ findet zum ersten Mal ein vom DRK- Osdorf organisiertes Frauenfrühstück



**am Samstag dem 10. März 2007
um 10⁰⁰ Uhr**



in den Räumen der Kirchengemeinde statt.

Wir wollen uns kennen lernen, klönen und es nett miteinander haben. Mit vielen leckeren Dingen lassen wir es uns dann richtig gut gehen.

Um einen besseren Überblick für den Einkauf zu haben, bitten wir Sie, sich anzumelden bei:

Marlena Schäfe Tel: 412191

oder

Doris Hansen Tel: 4472

Für Kurzsenschlossene haben wir sicherlich auch noch ein Brötchen.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen!

Ihr
DRK Ortsverein Osdorf

Ankündigung der Haus- und Straßensammlung des DRK Osdorf im Frühjahr 2007

Im Zeitraum vom

02. März bis 16. März 2007

werden unsere Bezirksdamen die Haus- und Straßensammlung durchführen. Jede Sammlerin ist im Besitz eines vom DRK ausgestellten Ausweises.

Deutsches Rotes Kreuz 

Ortsverein Osdorf



3 Tage Knüllwald

vom 08. bis 10. Juni 2007

Leistungen:

Fahrt im modernen Riesebyer Reisebus

2 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett

1 Hessisches Schlachtebüfett

1 kalt/warmes Festbüfett mit Musik und Tanz


Ausflug nach Wetzlar inkl. Dombesuch und Edersee mit Reiseleitung

Schiffahrt auf dem Edersee mit Kaffee und Kuchen

Außerdem Kaffeetafel am Anreisetag, geführte Wanderung mit Picknick, Schwimmbadbenutzung.

205,- Euro pro Person im Doppelzimmer

20,- Euro Einzelzimmerzuschlag

Anmeldungen nimmt die Reiseleitung unter  04346 - 7924 gern entgegen.

Viele Grüße
Ingrid Schnoor



Mozart und seine Zeit

Unter diesem Motto steht

ein Konzert in der Vater-Unser-Kirche

am Samstag, den 10.02.2007

um 19:00 Uhr.

**Es singen der Kirchenchor
und der Gemischte Chor Osdorf.**

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird gebeten.

Das Kulturteam der Kirchengemeinde



Es geht wieder los:

Party VI.

Diesmal: die ultimative

DISCOFOX-NIGHT!

Mit DJ

Torsten

am 09.02.07 ab 21⁰⁰ in

Dibberns Gasthof in Osdorf

Eintritt: 3,50 EUR

Einlass ab 18 Jahre!!!

Veranstalter: FF-Osdorf



Landfrauenverein Kaltenhof und Umgebung

Liebe Mitglieder,

Mittwoch den **14.02.07 um 20.00 Uhr** wird Frau Dr. Föry, Ärztin der Augenarzt Praxisklinik Miertsch aus Eckernförde einen Vortrag über Augenerkrankungen halten. Speziell wird das Thema Magularkerkrankungen behandelt.

Gäste sind bei einem Unkostenbeitrag von 2,50 € herzlich willkommen.

Veranstaltungsort: Landhaus Hammerich in Osdorf.

Kleine Speisen können ab **19.00** Uhr eingenommen werden, so dass die Versammlung pünktlich um **20.00** Uhr beginnen kann.

Das Landfrauenkochbuch: „**Fisch wie wir ihn mögen**“ mit bewährten Rezepten von Landfrauen ist bei mir oder zu den Landfrauenveranstaltungen zu haben. Kosten: **6,00 €**/Stck.

Seminare

Kinderkrankheiten natürlich behandeln

am **27.02.07 um 18.30 Uhr**

Anmeldeschluss 16.02.07

Referentin: Karen Bödefeld, Heilpraktikerin

Veranstaltungsort: Siedlerheim Osdorf / Mühlenteich

Hypnosetherapie-Selbsthypnose und Entspannung

am **14.03.07 um 18.30 Uhr** Anmeldeschluss 28.02.07

Referentin: Kirsten Osbahr, Heilpraktikerin

Veranstaltungsort: Gemeinderaum Kirche

Jungbrunnen für Gelenke

am **25.04.07 um 18.30 Uhr**

Anmeldeschluss 05.04.07

Referent Nils Kahlo, Schmerzphysiotherapeut

Anmeldung und Info 04346-4968

Die Siedlergemeinschaft Osdorf

hat ca. 50 Polsterstühle abzugeben (verschenken)

Interessenten melden sich bitte bei **Uwe Steinhagen**

Tel. 7365 oder **Herbert Wiese** Tel. 1804 oder

Marlies Sommer Tel. 4968

Marlies Sommer, Pongbarg 5 – 24251 Osdorf

E-Mail: marlies-sommer@gmx.de, www.marlies-sommer.de

Buchtipp des Monats

Andreas Franz: Unsichtbare Spuren



1999 – Winter in Norddeutschland. Am Straßenrand steht die siebzehnjährige Sabine, die darauf wartet, als Anhalterin mitgenommen zu werden. Ein Wagen hält an. Kurz darauf ist das Mädchen tot ... 5 Jahre später. Wieder wird ein junges Mädchen brutal ermordet aufgefunden. Und zahlreiche Hinweise sprechen dafür, dass der Täter für noch weitere grausame Morde verantwortlich ist. Sören Henning, Hauptkommissar bei der **Kripo Kiel**, wird zum Leiter einer Sonderkommission ernannt. Im Mordfall Sabine hatte er einen Verdächtigen verhaftet, der sich nach seiner Verurteilung in einer Zelle umgebracht hat. Seitdem quält sich Henning mit Schuldgefühlen und hofft, seinen Fehler wieder gutmachen zu können. Im Zuge seiner Ermittlungen macht er einige beklemmende Entdeckungen. Als ein neuer Mord passiert erhält Henning ein Gedicht und einen kurzen Brief, die offenbar vom Täter stammen. Dem Kommissar wird klar, dass er selbst ins Visier des Serienkillers geraten ist ...

Bei *Unsichtbare Spuren* handelt es sich um den vierzehnten Roman des Frankfurter Autors [Andreas Franz](#). Er versucht in diesem Werk erneut, dem Leser die menschlichen Abgründe, diesmal in Gestalt eines Serienmörders noch nie gekannten Ausmaßes, näher zu bringen. Dabei meint man in den kleinen Vororten Kiels eigene Wohngegenden zu erkennen. Kommt der Täter gar aus dem **Dänischen Wohld**...??

„Ein sehr gutes Buch für lange Winterabende, drastisch, fesselnd, spannend!“

Bettina Stanjek

Schleswig-Holsteinischer Voltigierkader trainierte in Osdorf



Am Wochenende, 06./07. Januar 2007 fand in der Turnhalle der Osdorfer Grundschule ein Lehrgang des Schleswig-Holsteinischen D-Kaders und des Perspektiv-Kaders im Voltigieren statt.

Voltigieren ist eine Sportart, die es schon sehr lange gibt. Voltigiert wurde bereits in römischer Zeit, und auch die Ritter im Mittelalter hatten ihren Spaß daran, Kunststücke auf dem Pferderücken auszuführen. Heute sieht man oft Artisten im Zirkus, die mit ihrer Akrobatik auf dem Pferd begeistern. In vielen Reitvereinen wird inzwischen diese anspruchsvolle Sportart angeboten. Beim Voltigieren turnen ein bis drei Sportler gleichzeitig auf und an dem Pferd. Als Halt dient ihnen ein Voltigiergurt, der mit zwei Handgriffen und zwei Fußschlaufen versehen ist. Beim Voltigieren werden vor allem Gleichgewicht, Beweglichkeit, Ausdauer und Mut benötigt.

Michael Gnad und Thomas Föcking sind am Wochenende für den Schleswig-Holsteinischen Voltigierkader hier nach Osdorf gekommen. Sie haben den weiten Weg auf sich genommen, um mit den vier Gruppen, Kieler Renn- und Reitverein I, Jersbek I, Hoisbüttel I und II und den vier Einzelvoltigierern aus Kiel, Husum, Flensburg und Mildstedt hier zu trainieren.

Michael Gnad ist Trainer der ersten Mannschaft der Reit- und Fahrschule Oldenburg, Tänzer und Choreograph. Er sollte eigentlich mit in der Jury von „You can dance“ sitzen, was er jedoch ablehnte.

Thomas Föcking war früher Einzel- und Gruppenvoltigier im Reit- und Fahrverein Rhede. Im Einzelvoltigieren war er Europameister und Vizeweltmeister! Jetzt arbeitet er als Physiotherapeut in der Nähe von Frankfurt.

Am Samstag hat Michael Gnad erst mit der Kieler Gruppe und mit der ersten Mannschaft aus Hoisbüttel Ausdruckstanz zu einem Lied aus dem Musical „Tanz der Vampiere“ trainiert. Später hat er mit jeder Gruppe und mit den Einzelvoltigierern deren Küren perfektioniert.

Thomas Föcking hat am Sonntag den Voltigierern Tipps für die Pflicht gegeben, die die meisten auch gleich auf dem Pferd in der Reithalle in Kiel umgesetzt haben.

Für alle Voltigierer war es ein sehr erfolgreiches Wochenende, wo sie Vieles auch für das Training zu Hause mitnehmen konnten.

Ein großer Dank geht im Namen aller Voltigierer an Thomas Föcking und Michael Gnad und natürlich auch an den OSV und an den Schulverband, ohne die dieser wichtige Lehrgang nicht möglich gewesen wäre.

Jacqueline Lux
Heike Bömelburg
G. Balzer (Foto)

Sonderausstellung im Heimatmuseum

Patchworkarbeiten sowie skurrile Objekte aus Holz, Stein und Metall



Am 19. Januar wurde im Heimatmuseum an der Mühle in Gettorf im Beisein von Bürgermeister Dieter Schönfeld eine besonders „farbenfreudige“ Sonderausstellung eröffnet. Stoffe, Steine, Holz und Metall, nun, was ist daran so außergewöhnlich, wird sich der Leser fragen?

Beachtliches Können versteckt sich hinter dem Begriff Stoffe, denn hieraus verstehen es Sabine Jahnke und Monika Wodinski aus Gettorf von den „Ostseequiltern-Nord“, die schönsten Dinge zu zaubern. Bei einer kleinen Reise durch die Patchworkwelt bekommt der Besucher einen sehr eindrucksvollen Überblick des Quiltens vermittelt. Seit 2001 trifft sich die Gruppe „Ostseequilter-Nord“ regelmäßig und kann bereits auf einige Ausstellungen zurückblicken. Trotz großen Herzklopfens entschloss sich Sabine Jahnke mit Unterstützung von Monika Wodinski, einige Arbeiten im Heimatmuseum zu präsentieren. „Das Quilten und Patchen gibt es schon sehr, sehr lange“ erläutern die Aussteller. „Der älteste Quilt stammt, so glaube ich, sogar aus Ägypten von den alten Pharaonen“, berichtet Sabine J. weiter. Sie erklärt ferner das Patch Stoffstück bedeutet, Work Arbeit ausdrückt und Quilten nichts anderes wie Steppstich besagt. Hierbei erinnere ich mich lebhaft an die Steppdecke meiner Großmutter. Ich erinnere mich aber auch an den Film „Ein Amerikanischer Quilt“, der im Februar 1996 mit den Schauspielerinnen Winona Ryder und Anne Bancroft in die deutschen Kinos kam. In diesem Film wird erzählt, wie eine junge Frau, hin und her gerissen, ob sie ihren Freund nun heiraten solle oder nicht, kurz entschlossen zu ihrer Großmutter aufs Land reist. Diese ist mit ihren Freundinnen gerade dabei, nach alter amerikanischer Tradition für die Braut einen Hochzeitsquilt zu fertigen. Bei den täglichen „Arbeitstreffen“ der Frauen erfährt sie viel über die einzelnen, teils tragischen Geschichten der Frauen, die sich auch in den Quiltmotiven (den jeweiligen Blöcken) wiederfinden.

„Blöcke haben alle Namen“ erklärt Frau Jahnke, „z. B.

Dresdner Teller, Babyblock, Grandmother Flowergarden und viele, viele mehr und daran hat sich bis heute nichts geändert“.

Holz, Stein und Metall, aus diesen Materialien bestehen die skurrilen Objekte des Osdorfer Peter Logaida, der ebenfalls als Aussteller vertreten ist. Seine Arbeiten sprechen eine eigene Sprache. Das Holz und die Steine findet er bei seinen Spaziergängen. Eine umgestürzte Eiche liefert mit einem bizarr geformten Ast den Grundstock für eine weitere Arbeit. Ob nun Eberesche, Birke, Haselnuss oder ein Stück Holz aus dem Moor, Peter Logaida arbeitet mit jeglicher Art. Ungewöhnlich, abenteuerlich, fantastisch und auch eigenwillig geformte Gegenstände wird der Besucher vorfinden. Überwiegend gestaltet der Künstler Kerzenhalter. „Er sei ein großer Freund von Kerzenlicht, außerdem fertige er gerne Dinge, die nicht nur schön, sondern auch nützlich sind“, erklärt der Volkskünstler. Ein moderner Volkskünstler, so hat Dr. Heinrich Mehl von der Heimatgemeinschaft Eckernförde ihn bezeichnet und Fotos der Werke von Logaida in einem Buch mit veröffentlicht. Damit nicht genug. Eine Vielzahl der Objekte ist auf einer Wanderausstellung in Dänemark zu betrachten. Sie begann im August 2006 und wird zwei Jahre lang u.a. auf Langeland, in Sonderburg und Viborg zu sehen sein.



Auf die Frage, wie er zu seiner Passion gekommen und ob er evtl. künstlerisch vorbelastet sei, beantwortet er kurz und knapp: „Auf der jährlichen Kunstausstellung bei meiner ehemaligen

Arbeitsstelle kam mir die Idee – das kann ich auch - !“ Und er kann es wahrhaftig. Ausgemacht interessant ist, dass die am Objekt angebrachten Kerzen durchaus durch Steine ausgetauscht werden können. Die Halterungen hierfür sind oftmals vom Flohmarkt, auch Löffel und Gabeln findet der Betrachter.

Am besten ist es, liebe Leser, sie machen sich auf zu einem Besuch in das Heimatmuseum Gettorf, das es wieder einmal geschafft hat, eine ansprechende Ausstellung zu gestalten.

Öffnungszeiten: Do. und Fr. von 14.00 – 17.00 Uhr

Text: Margarita Büttner
Fotos: Klaus Büttner

Frauenhaus Rendsburg



Förderverein
Frauenhaus
Rendsburg e.V.

Auskunft über das Frauenhaus geben:

Elisabeth Klauer
Elisabeth Haller-Reich
Telefon: (04331) 22 7 26
foerderverein@frauenhaus-rd.de

Presseinformation

30 Jahre Frauenhaus Rendsburg:

Fortschritte gegen Gewalt und Unterdrückung

Jede 4. Frau in Deutschland erlebt Gewalt von Ihrem Partner – das belegen Studien. Die gewalttätigen Männer sind „ganz normale Männer“ aus allen sozialen Kreisen. Auch im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es erschreckend viele Fälle von häuslicher Gewalt.

„Mit der Gründung des Frauenhauses in Rendsburg wollten wir vor 30 Jahren die Gewalt gegen Frauen im Kreis Rendsburg-Eckernförde zurückdrängen und dazu beitragen Konflikte auf kooperative Art zu lösen“, erklärt Elisabeth Klauer, eine der Frauenhausgründerinnen und langjährige Mitarbeiterin des Frauenhauses.

In den letzten 30 Jahren flüchteten über 2700 Frauen und 4500 Kinder vor ihren gewalttätigen Partnern ins Rendsburger Frauenhaus. Die hohe Belegung des Frauenhauses über Jahre hinweg zeigt, wie notwendig eine Anlaufstelle für Frauen ist, die ihnen Sicherheit, Geborgenheit und eine qualifizierte Begleitung bietet.

Einerseits sind die Frauenhausgründerinnen stolz darauf, ein so bedeutendes Projekt auf die Beine gestellt

und am Leben erhalten zu haben und dabei zahlreiche Auseinandersetzungen mit den politischen Gremien insbesondere um Konzepte und Gelder erfolgreich geführt zu haben. Andererseits ist Gewalt gegen Frauen immer noch ein großes Problem und es wird länger dauern, bis nachhaltige Erfolge zu verzeichnen sind.

Mit einer Veranstaltungsreihe im Februar und März 2007 will das Frauenhaus gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern auf das facettenreiche Thema „Gewalt gegen Frauen“ und die Bedeutung des Frauenhauses hinweisen.

Die Kampagne soll das Bewusstsein für benachteiligte Frauen schärfen und deutlich machen, dass es in unserer Gesellschaft nur mit einem partnerschaftlichen Miteinander zwischen Männern und Frauen voran geht. **Heide Simonis hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltungsreihe übernommen und wird die Geburtstagsfeier am 16.02.2007 mit einer Rede eröffnen.**

Frauenhaus Rendsburg

Die Veranstaltungsreihe im Überblick:

Veranstaltung	Datum	Kooperationspartner/in
Vernissage „Frauen und Kunst“	08.02.2007	Brücke Rendsburg-Eckernförde
Infoveranstaltung „Finanzstrategien für Frauen“	12.02.2007	Sparkasse Mittelholstein
Geburtstagsfeier mit Musik und Tanz	16.02.2007	Förderverein Schule Altstadt
Fachtagung „Frauenhäuser – notwendige und zeitgemäße Antwort auf Gewalt gegen Frauen“	21.02.2007	Hanne Salzmänn-Tohsche, Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Rendsburg-Eckernförde
Lesung	22.02.2007 (geplant)	Buchhandlung Reichel
Frauenfilm „Öffne meine Augen“	26.02.2007	Edith Berkau, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rendsburg
Frauenkabarett „Barbie reloaded- das Ziel ist der Weg“ mit Ed- da Schnittgard	08.03.2007	Edith Berkau, Hanne Salzmänn-Tohsche, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Rendsburg und Kreis
Infotag „Frauen und Berufswege“	15.03.2007	Zentrum für Energie und Technik in Rendsburg
Finissage und Dankeschönparty	30.03.2007	Frauenhaus Rendsburg



Spielpläne



Kirchengemeinde Osdorf-Felm-Lindhöft

Handball		
Frauen I Isarho-Halle		
11.02.	18 ⁰⁰	OSV — Wellingdorfer TV 1
Frauen II Isarho-Halle		
25.02.	18 ²⁵	Osdorfer SV II — Wellingdorfer TV 2
B-Jugend Isarho-Halle		
11.02.	15 ⁰⁵	HSG G/O II — TSV Meldorf
11.02.	16 ²⁵	HSG G/O — Preetzer TSV
25.02.	15 ⁰⁵	HSG G/O II — SV Mönkeberg
03.03.	17 ²⁵	HSG G/O — HSG Holstein Kiel/ Kronsh.
C-Jugend Grundschule Gettorf, Tüttendorfer Weg		
11.02	16 ⁰⁵	HSG G/O — TSV Munkbrarup
11.02	17 ²⁰	HSG G/O II — Raisdorfer TSV
03.03.	16 ⁰⁵	HSG G/O II — Fortuna Wellsee 2
04.03.	13 ²⁵	HSG G/O — SG Oeversee/Jarplund-Wed
E-Jugend Isarho-Halle		
11.02.	14 ⁰⁰	HSG G/O — TuS Hasseldieksd./Mettenh
25.02.	14 ⁰⁰	HSG G/O — TSV Flintbek 2
03.03.	15 ⁰⁰	HSG G/O — TSV Altenholz
Tischtennis		
Sporthalle Osdorf		
07.02.	18 ⁰⁰	SchülerInnen A 2 – Rendsburger TSV SchülerInnen B – SV Fockbek
09.02.	20 ⁰⁰	1. Herren – Bl. – W. Wittorf 3. Herren – Brügger SV III
10.02.	15 ⁰⁰	1.Damen – FT Preetz
14.02.	20 ⁰⁰	2. Herren – SSV Nübbel I
16.02.	18 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	SchülerInnen A1 – TTSG Friedr./Hohn SchülerInnen A2 – SCM Nortorf 3. Herren – Barkelsbyer SV II
21.02.	18 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	SchülerInnen B – Osterbyer SV 2. Herren – SV Eisdorf I
23.02	20 ⁰⁰	1.Herren – Eckernförder MTV
24.02	15 ⁰⁰	4. Herren – TSV Borgstedt II
02.03	18 ⁰⁰ 20 ⁰⁰	SchülerInnen A1 – Eckernförder MTV SchülerInnen A2 – TTSG Friedr./Hohn 3. Herren – Noer Lindhöfter SV

Termine der Kirchengemeinde
Osdorf-Felm-Lindhöft im Februar 2007:

04.02.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst mit Taufe, im Anschluss Kirchenkaffee Pastor M. Jensen
07.02.	20 ⁰⁰ Uhr	Theologischer Gesprächskreis in Krusendorf
10.02.	10 ⁰⁰ Uhr	Mozartabend Kirchenchor und Gemischter Chor Osdorf
11.02.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst Frau Drexler
14.02.	15 ⁰⁰ Uhr	Gemütliche Mittwochsrunde
18.02.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst Pastor M. Jensen
21.02.	20. ⁰⁰ Uhr	Theologischer Gesprächskreis in Osdorf
22.02.	14 ³⁰ Uhr	Spielen und Klönen in Felm
25.02.	10 ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst - anders Pastor M. Jensen + Team

Regelmäßige Termine:

Jugendtreff: 14-tägig am Dienstag am 15.00 Uhr

Mädchentreff: 14-tägig am Freitag von 15.00 Uhr bis
16.30 Uhr

Kirchenchor: jeden Donnerstag um 20.00 Uhr

Kinderchor: jeden Freitag von 15.30 Uhr – 16.30 Uhr

Blaues Kreuz: jeden Freitag um 19.30 Uhr

Apotheken-Notdienst im Februar 2007

Die aktuellen Termine lagen bei Redaktionsschluss
leider nicht vor.

**Montags bis freitags ist die Hirsch-Apotheke bis
21⁰⁰ Uhr geöffnet.**

Veranstaltungskalender Februar 2007

03.	08 ³⁰	Kartenvorverkauf Osdörper Speeldeel Dibberns Gasthof
	15 ⁰⁰	Kinderfasching OSV Dibberns Gasthof
05.	20 ⁰⁰	Jahreshauptversammlung Reitverein Osdorf u. Umgebung Dibberns Gasthof
07.	15 ⁰⁰	Bunter Nachmittag Haus Dänischer Wohld
	19 ⁰⁰	Jahreshauptversammlung DRK Dibberns Gasthof
09.	21 ⁰⁰	80iger Party Feiwillige Feuerwehr Dibberns Gasthof
10.	19 ⁰⁰	Mozartabend Kirchenchor und Gemischter Chor Kirche
14.	20 ⁰⁰	Vortrag: Augenerkrankung Landfrauen Landhaus Hammerich
16.	19 ⁰⁰	Jahreshauptversammlung Pony- Reit und Fahrverein Borghorsterhütten Landhaus Hammerich
	19 ⁰⁰	Bingo DRK Dibberns Gasthof
17.	16 ⁰⁰	Jahreshauptversammlung Kleingartenverein Landhaus Hammerich
23.	19 ⁰⁰	Skat- und Kniffelabend OSV Sportschützen Dibberns Gasthof
24.	15 ³⁰	Jahreshauptversammlung SoVD Gemeinderaum Kirche
28.	15 ⁰⁰	Nachmittag für Jung und Alt DRK Gemeinderaum Kirche

Impressum

Osdorfer Nachrichten e.V.

Weberberg 5, 24251 Osdorf
Tel.: 04346 / 60 16 36
E-Mail: redaktion@osdorfer-nachrichten.de
Homepage: www.osdorfer-nachrichten.de



Redaktion (v.i.S.d.P.): Waltraud Hansen, Martin Jensen
Redaktionsteam Iris Ille, Anka Much, Dagmar Much, Imke Petersen, Gabriele Schoenwaldt, Doris Smit,

Anzeigen: Iris Ille
anzeigen@osdorfer-nachrichten.de
Fotos: Gabriele Schoenwaldt, Imke Petersen, Anka Much

Auflage: 1.150

Erscheinungsweise: monatlich
Druck: **hansadruck** Kiel

Satz und Layout: Waltraud Hansen, Martin Jensen

Microsoft Publisher 2003™
Bankverbindung: Eckernförder Bank BLZ: 210 920 23
Konto-Nr.: 670 055 10

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2007 der **ÖN** ist der 20. Februar 2007. Verteilt wird diese Ausgabe am 03./04. März. 2007.

Die **ÖN** ist auch weiterhin jeden Monat in der **Homepage der Gemeinde Osdorf** z.B. unter <http://www.gemeinde-osdorf.de/aktuelles> in Farbe zu sehen und zu lesen!

Ärzte-Notdienst

Grundsätzlich gilt: Bei einem Notfall am Mittwochnachmittag, an Feiertagen und am Wochenende nicht den Hausarzt, sondern die Arztnotrufzentrale in Gettorf anrufen

➔ Tel: 04346/19292

Danksagung
Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer Goldenen Hochzeit bedanken wir uns bei Allen recht herzlich. Ein besonderer Dank gilt unseren Nachbarn für die schöne Girlande und das Herz, dem Rote Kreuz Chor, Herrn Bürgermeister Staack, Herrn Pastor Jensen, den Damen der Osdörper Speeldeel sowie unseren Kindern. Wir haben uns sehr gefreut!
Elfriede und Uwe Greve

Der nächste
Abfuhrtermin für Altpapier
ist
Freitag, der 23. Februar 2007